

# Bare Liebe

**Dienstaltersgeschenke** Mitarbeitertreue ist Firmen immer noch etwas wert. Cash und Ferientage lösen den Zinnbecher ab.

ANDREAS GÜNTERT

**A**n Angeboten fehlte es nicht. Walter Meier hätte Chancen gehabt, das Unternehmen zu wechseln. «Noch im alten Jahrtausend, auf Montage für Georg Fischer (GF) in Südafrika, hat mir eine Firma in Kapstadt einen Job angeboten», erzählt der gelernte Maschinen-schlosser. «Aber warum sollte ich wechseln, wenn es mir in einem stabilen und gesunden Unternehmen gut geht?» Walter Meier geht es schon ziemlich lange gut bei GE. Seit 46 Jahren arbeitet er für die Schaffhauser Industrie-firma.

Auch wenn es fast nicht mehr in eine Zeit passen will, die von digitaler Disruption überrumpelt und von kurzlebigen Trends und forschenden Börsenanalysten geprägt wird: Einem Unternehmen die Treue zu halten, seinen Arbeitgeber als Zweitfamilie zu hegen, ist kein Konzept von gestern. So ergab eine Auswertung des Bundesamts für Statistik für die «Billanz», dass im Jahr 2013 rund 15 Prozent aller Beschäftigten in der Schweiz 20 Jahre und mehr im Betrieb waren. Und jüngst bescheinigte eine weltweit angelegte Studie der Marktforscher von Nielsen den Schweizern «moderate Unternehmens-treue»: 18 Prozent der hiesigen Workforce möchten 6 bis 10 Jahre, 20 Prozent 11 bis 20 und immerhin 11 Prozent über 20 Jahre in der gleichen Firmen-Familie bleiben.

Solche Treue wird auch heute noch belohnt. Georg Fischer etwa zeigt sich mit Bargeschenken von 500 Franken (fünf Dienstjahre) bis zu 6000 Franken (25 Dienstjahre) erkenntlich. Wahlweise kann man, wenn das GF-Vierteljahrhundert ansteht, auch eine IWC-Uhr plus Bargeld wählen. GF-Urgestein Walter Meier hält seinen Edelticker in Ehren.

## Umfrage bei 50 Firmen

Wie bedanken sich hiesige Arbeitgeber für Firmentreue? Die «Handelszeitung» hat 50 Unternehmen in der Schweiz angeschrieben und sie nach ihren Belohnungsprogrammen gefragt. Nur gerade zwei (Google und Easyjet) kennen keine Dienstaltersgeschenke, alle anderen honorieren Firmentreue, oft schon ab dem fünften Jahr. Der Wandel der Zeit zeigt sich klar: Würden in der Hochkonjunktur noch Heerschaaren von geschätzten Mitarbeitern mit Zinnbechern und Wappenscheiben belohnt, so haben diese Staubfänger ausgedient. «Unternehmen, die ihren Dank für Firmentreue in Form von Zinnbechern zeigen, sind mir keine bekant», sagt Michael Hermann, Geschäftsführer der Organisation Great Place to Work. Was im Trend liegt: Geldbeträge oder zusätzliche Ferientage.

Daneben lassen sich Firmen auch Aussergewöhnliches einfallen. Für Victorinox etwa ist es wichtig, dass «neben ma-



Zinnbecher: Staubfänger haben ausgedient.

teriellen auch immaterielle Faktoren das Wir-Gefühl stärken». Konkret geschieht das am Hauptsitz in Ibach SZ mit musikalischer Untermalung und Teilnahme der Familien der Jubilare sowie per Gratulationstour eines Gros der Mitarbeitenden. Ikea-Mitarbeitende erhalten Gutscheine ab dem fünften Jahr, ab zehn Jahren dann den silbernen Ikea-Pin, bei 25 Jahren das goldene Exemplar. Auf Schmuck für Bluse oder Revers setzen auch die Hotels der Rezidor-Gruppe: Alle fünf Jahre erhalten treue Angestellte einen Brillanten, den sie auf einen Pin stecken können. «Yes I can», steht auf dem Pin.

Eine weitere Form der Belohnung sei es, die Familie einzubinden, sagt Hermann. Ein Geschenk mit Hintergedanke: «In der Pharmabranche kennen wir Unternehmen, die langjährige Mitarbeiter mit Reisen für die ganze Familie belohnen. Was den Nebeneffekt bringt, dass die ganze Familie daran interessiert ist, dass die Bindung zur Firma bestehen bleibt.» Natürlicher Feind der Treueprogramme sind Controller. Man muss kein studierter Erbsenzähler sein, um zu sehen, dass sich hier Kosten sparen lassen. So geschehen jüngst bei der Bundesverwaltung. Dort werden ab 2016 nur noch Dienstaltersgeschenke ab zehn Jahren Mitarbeiter-treue ausgerichtet – bis 2015 kam man schon ab fünf Jahren zum Handkuss.

## SNB will nichts preisgeben

Für manche Firmen scheint die Jubiläumspraxis zur geheimen DNA zu gehören. Die Nationalbank etwa möchte konkrete Gaben für langjährige Mitarbeiter «lieber nicht» nennen. Deren Personalabteilung offeriert dafür einen Denkanstoss: «Modernes Retention Management arbeitet nicht primär mit geldwerten Leistungen, sondern mit anspruchsvollen Aufgaben, guter Führung, wertschätzender Kultur.»

## Goodies für die Firmentreue

Was Schweizer Unternehmen ihren Angestellten als Lohnnebenleistungen bieten (in Prozent)

Teilzeitarbeitsangebote	97
Firmenparkplätze	91
Treueprämien	84
Repräsentationsentschädigung	76
Essensvergünstigungen	75
Firmenwagen	69
Preisvergünstigungen auf Firmenprodukte	66
Medizinische Check-ups	53
Familien- und Kinderzulagen	22

QUELLE: AON HEWITT, 2015 (BEFRAGUNG VON 70 UNTERNEHMEN IN DER SCHWEIZ DURCH BAKEL GENY)

Der langjährige GF-Angestellte Walter Meier sagt das etwas weniger gestelzt: «Nicht nur Dienstaltersgeschenke sind eine Form der Wertschätzung, sondern dass einem das Unternehmen auch im-

mer wieder die Möglichkeit eröffnet, neue Funktionen zu übernehmen.» Tatsächlich hat Meier vor drei Monaten mit 62 eine neue Aufgabe übernommen. Der Mann, der 1969 ins Unternehmen eintrat, wirkt

nun als Leiter des GF-Logistikzentrums in Schaffhausen. Der absolute Firmen-Dino ist Meier dort aber nicht: «Ein Arbeitskollege im Logistikzentrum hat schon 47 GF-Jahre auf dem Buckel.»

## Victorinox ehrt Firmenjubilare mit musikalischer Untermalung.

Wie bedanken sich hiesige Arbeitgeber für Firmentreue? Die «Handelszeitung» hat 50 Unternehmen in der Schweiz angeschrieben und sie nach ihren Belohnungsprogrammen gefragt. Nur gerade zwei (Google und Easyjet) kennen keine Dienstaltersgeschenke, alle anderen honorieren Firmentreue, oft schon ab dem fünften Jahr. Der Wandel der Zeit zeigt sich klar: Würden in der Hochkonjunktur noch Heerschaaren von geschätzten Mitarbeitern mit Zinnbechern und Wappenscheiben belohnt, so haben diese Staubfänger ausgedient. «Unternehmen, die ihren Dank für Firmentreue in Form von Zinnbechern zeigen, sind mir keine bekant», sagt Michael Hermann, Geschäftsführer der Organisation Great Place to Work. Was im Trend liegt: Geldbeträge oder zusätzliche Ferientage.

## Treueprämien: Was Firmen springen lassen

Jeweils für Vollzeitmitarbeitende in der Schweiz

<b>Coop</b>	<b>Swiss International Air Lines**</b>
5. Dienstjahr: Coop-Gutschein über 500 Franken	10. Dienstjahr: Festgebuchtes Ticket in Economy Class weltweit (mit Upgrade-Möglichkeit in die Business Class) mit Travel-/Lebenspartner plus Kinder. Oder festgebuchtes Ticket in Business Class auf Europafügen.
10. Dienstjahr: Ein Drittel des ordentlichen Monatslohns oder 7,5 Ferientage	40. Dienstjahr: Festgebuchtes Ticket in First Class weltweit nur für den Jubilare sowie Travel-/Lebenspartner. Kinder unter 25 Jahren in der Business Class. Oder festgebuchtes Ticket in Business Class auf Europafügen.
15. Dienstjahr: Die Hälfte des ordentlichen Monatslohns oder 11 Ferientage	<b>Swisscom</b>
20. Dienstjahr und alle weiteren 5 Jahre: Ein ordentlicher Monatslohn oder 22 Ferientage	Alle 5 Jahre: 5 zusätzliche Ferientage
<b>Migros</b>	<b>UBS</b>
5. Dienstjahr: 1500 Franken oder 5 Ferientage	5. Dienstjahr: 5 Ferientage oder 2000 Franken
10. Dienstjahr: 2500 Franken oder 10 Ferientage	Ab 10. Dienstjahr: Jeweils in Fünfjahresschritten: 10 Ferientage oder 4000 Franken. Oder 5 Ferientage plus 2000 Franken.
15. Dienstjahr: 3500 Franken oder 15 Ferientage	<b>Zürich</b>
20. Dienstjahr: 4500 Franken oder 20 Ferientage	Jedes 5. Dienstjahr: Vorgesetzter entscheidet über individuelles Geschenk im Wert von 200 Franken
25. Dienstjahr: 5500 Franken oder 20 Ferientage	25. Dienstjahr: Ein zusätzliches Monatslohn
30. Dienstjahr: 6500 Franken oder 20 Ferientage	40. Dienstjahr: Ein zusätzliches Monatslohn
35. Dienstjahr: 7500 Franken oder 20 Ferientage	
40. Dienstjahr: 8500 Franken oder 20 Ferientage	
<b>Novartis*</b>	
5. Dienstjahr: 1 Tag Jubiläumurlaub	
10. Dienstjahr: 1 Woche Jubiläumurlaub	
20. Dienstjahr: 2 Wochen Jubiläumurlaub	
30. Dienstjahr: 2 Wochen Jubiläumurlaub	
40. Dienstjahr: 2 Wochen Jubiläumurlaub	
50. Dienstjahr: 2 Wochen Jubiläumurlaub	

\*NOVARTIS-MITARBEITENDE KÖNNEN JUBILÄUMSURLAUB IN FORM VON BEZAHLTEM URLAUB, GELD, ALS WEITERBILDUNG ODER ALS KOMBINATION DER DREI VARIANTEN BEZIEHEN. \*\*AUSWAHL, GELISTETE DIENSTJAHRE DER VORGÄNGERUNTERNEHMEN SWISSAIR UND CROSSAIR WERDEN ANGERECHNET. QUELLE: UNTERNEHMEN

Urs Gügler, G&P Gruppe Luzern

Barbara Kress, G&P Gruppe Luzern

## Unternehmerischer Freiraum

Eine Partnerin für unternehmerischen Weitblick – die Unternehmerbank

www.unternehmerbank.ch

Meine Bank

Luzerner Kantonalbank